

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

Interprofessionelle Palliative Care: Was bedeutet das für FRENKENBÜNDTEN?



Christine Vaterhaus-Buser,
Pflegeexpertin MScN,
Berufsschullehrerin für
Pflege; Pflegefachfrau AKP
28. April 2014

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

PALLIATIVE CARE

Pallium: Ummantelung / Umhüllung

- **Palliare:** Mit einem Mantel umhüllen, lindern (nicht mehr heilen)
- Palliation: palliative Behandlung, Pflege und Betreuung

To care:

- Sich sorgen um, sich sorgen für
- Fürsorglich sein, versorgen



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

WAS BEDEUTET PALLIATIVE CARE?

Palliative Care (Palliative Versorgung, Pflege und Betreuung) entspricht einer Haltung und Behandlung, welche die Lebensqualität von Bewohnern und ihren Angehörigen verbessern soll, wenn eine lebensbedrohliche, nicht mehr heilbare Krankheit vorliegt. Sie erreicht dies, indem sie Schmerzen und andere körperliche, psychosoziale und spirituelle Probleme frühzeitig und aktiv sucht, immer wieder erfasst und angemessen behandelt (WHO 1990)



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

BEGRÜNDERIN DER DER MODERNEN HOSPIZBEWEGUNG

«... Sie sind uns bis zum letzten Atemzug wichtig...deshalb werden wir alles tun, um ihr Leben bis zum Schluss zu erleichtern».
 «Es gibt Zeiten, in denen es im Interesse der Gesundheit liegt zu sterben.»
 «Es ist nicht gesund, das Sterben hinauszuziehen.»

Cicely Saunders



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

WAS BEINHALTET PALLIATIVE CARE?

Palliative Care

- lindert Schmerzen und andere belastende Beschwerden,
- unterstützt den Bewohner darin, so lange wie möglich aktiv zu bleiben,
- integriert psychische und spirituelle Aspekte,
- bejaht das Leben und erachtet das Sterben als normalen Prozess,
- will den Tod weder beschleunigen noch verzögern,
- unterstützt Angehörige, die Krankheit des Bewohners und die eigene Trauer zu verarbeiten.
- ist Teamarbeit, um den Bedürfnissen von Bewohnern und Angehörigen möglichst gut gerecht zu werden

www.palliative.ch

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

PALLIATIVE CARE STÄRKT DIE SELBSTBESTIMMUNG

Selbstbestimmung entspricht einem Bedürfnis unserer Gesellschaft. Auch bei schwerer Krankheit, auch am Lebensende, möchten wir im Bezug auf die Behandlung und Betreuung selber entscheiden und mitbestimmen. Indem Palliative Care Leiden lindert und unheilbar kranken Menschen ein stabiles Betreuungsnetz bietet, trägt sie dazu bei, die Selbstbestimmung am Lebensende zu stärken.

www.palliative.ch



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

PALLIATIVE CARE BIETET EINE GUTE LEBENSQUALITÄT

Palliative Care lindert körperliche Leiden. Mit einer gut eingestellten Behandlung wird versucht, dass die letzten Lebensmonate weitgehend schmerzfrei erlebt werden können. Bewohnerinnen und Bewohner müssen keine Angst mehr haben vor unerträglichen Schmerzen.

Palliative Care bietet auch Hilfe bei psychischen Leiden wie zum Beispiel Angst und Depressionen. Auch auf soziale und spirituelle Bedürfnisse wird eingegangen. Damit wird trotz schwerer Krankheit eine gute Lebensqualität ermöglicht.

www.palliative.ch

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

MEHR POLITISCHE ANSTRENGUNGEN FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBENSENDE

Der Bundesrat hat im Juni 2009 entschieden, die Selbstbestimmung am Lebensende zu stärken und deshalb Palliative Care vermehrt zu fördern. Deshalb wird die «Nationale Strategie Palliative Care 2010-2012» von Bund und Kantonen in den nächsten zwei Jahren weitergeführt. Hauptziel der Strategie ist es, dass alle unheilbar kranken und sterbenden Menschen in der Schweiz- unabhängig von Alter, Krankheit, Herkunft und finanziellen Möglichkeiten, eine ihrer Situation angepasste Palliative Care erhalten und ihre Lebensqualität verbessert wird.

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

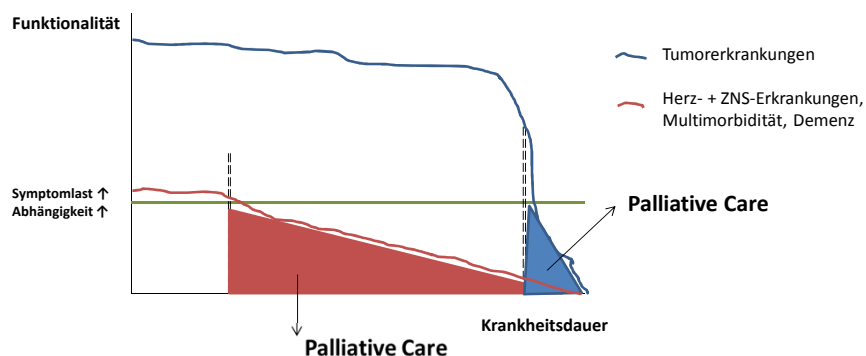
EIN NETZWERK BIETET SICHERHEIT

- Die vorausschauende Planung in der Palliative Care trägt ebenfalls dazu bei, dass nach dem Willen des betroffenen Menschen gehandelt wird. Wünsche können in einer **Patientenverfügung** festgehalten und dort jederzeit wieder angepasst werden.
- Den letzten Lebensabschnitt / das Sterben in Würde zu leben bedeutet auch Zuwendung und Anteilnahme zu erfahren und von den Mitmenschen gestützt und begleitet zu werden. In der Palliative Care bildet deshalb **ein Betreuungsteam von Fachpersonen, Angehörigen und Freiwilligen ein Netzwerk**, das dem kranken Menschen Sicherheit bietet.

www.palliative.ch

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

WANN BEGINNT PALLIATIVE CARE?

Roland Kunz 2014: Gratwanderung zwischen Über- und Unterversorgung, Medikalisierung und Vernachlässigung, Chefarzt Geriatrie/Palliative Care, Spital Affoltern

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

EINSATZ VON PALLIATIVE CARE

«Den» Palliativpatienten/-Bewohner oder «die» Palliativpatientin/-Bewohnerin gibt es nicht. Palliative Care kommt bei den verschiedensten, unheilbaren Krankheiten zum Tragen und muss immer wieder ganz unterschiedliche Erwartungen erfüllen. Sie hilft Kindern und Erwachsenen mit Tumorerkrankungen, neurologischen Leiden, schweren Organleiden (Herz-, Lungen-, Lebererkrankungen), **mehrfach kranken betagten Menschen**, psychisch kranken Menschen, Menschen auf einer Intensivstation und behinderten Menschen.

www.palliative.ch

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

PALLIATIVESITUATIONEN IM ALTER

- Chronisch fortgeschrittene Kreislauferkrankungen
- Fortschreitende Demenzerkrankung
- Tumorerkrankungen im fortgeschrittenen Stadium
- Schlaganfälle
- Chronische, nicht mehr heilbare Erkrankungen des Bewegungsapparates



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

WO FINDET PALLIATIVE CARE STATT?

- Palliative Care findet zu grossen Teilen **in der Grundversorgung** statt: beim Hausarzt/bei der Hausärztin, durch die Spitex, im Alters- und Pflegeheim und im Akutspital .

Die spezialisierte Palliative Care findet auf palliative Stationen im Akutspital, in einem Hospiz statt oder sie wird von mobilen Palliative-Care-Teams durchgeführt.

www.palliative.ch



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

WER BEZAHLT PALLIATIVE CARE ?

Die Sicherstellung der Versorgung in Palliative Care ist Aufgabe der Kantone.

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) ist die Palliativ Care nicht speziell geregelt. Die Kostenübernahme erfolgt nach den allgemeinen Grundsätzen des KVG: **Die obligatorische Krankenpflegeversicherung** übernimmt die Kosten für die Leistungen, die der Diagnose oder Behandlung einer Krankheit und ihrer Folgen dienen.

Pflegefinanzierung: Die o. KPV leistet einen nach Zeitaufwand abgestuften Beitrag an die Pflegeleistungen, die im Pflegeheim und zu Hause erbracht werden.

www.palliative.ch



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

DAS INTERPROFESSIONELLE PALLIATIVE CARE PROJEKT IM FRENKENBÜNDTEN

- Wir wollen eine Kultur der Palliative Care entwickeln. Dafür erarbeiten wir als Institution ein gemeinsames Verständnis von Palliative Care basierend auf der Definition der nationalen Leitlinien des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und der Gesundheitsdirektoren-Konferenz (GDK).
- Ein Informationskonzept beschreibt den Informationsfluss unter den Beteiligten.
- Wir erarbeiten Standards, welche die Umsetzung von Palliative Care einheitlich regeln.
- Wir organisieren den Zugang zu einer spezialisierten Palliative Care und/oder einen Konsiliardienst bei Bedarf



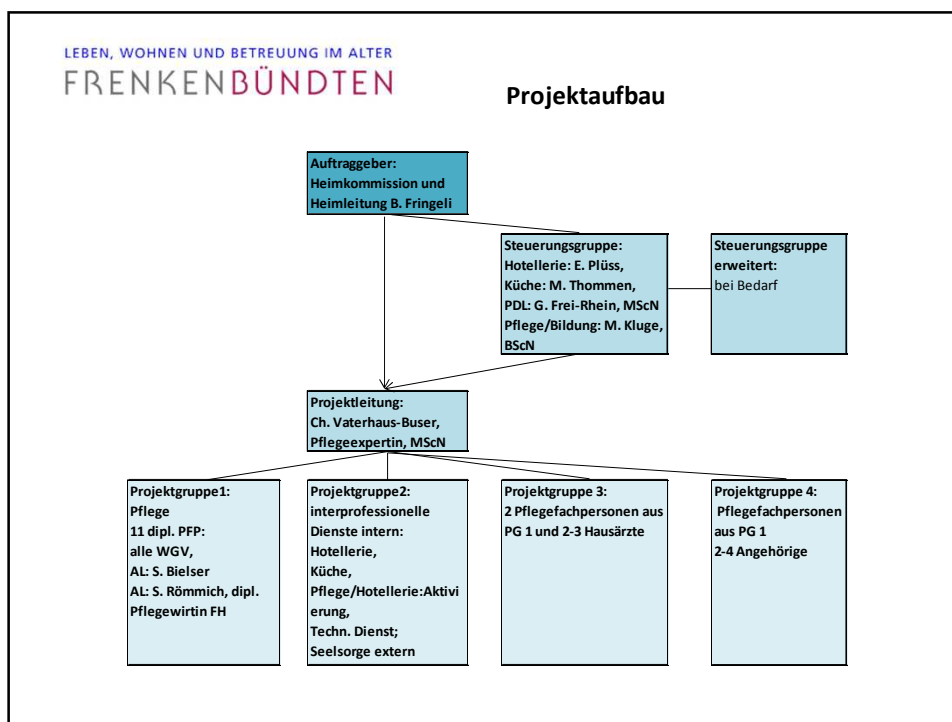
LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

PROJEKTDAUER

DAUER: DREI BIS 4 JAHRE 2014 – 2016 EVTL. 2017






LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN

PROJEKT-BAUSTEINE 2014

«Konzeptentwicklung Palliative Care, Pflege»:
2 Bausteine mit 8 Sitzungen

A) IST-Analyse Palliative Care
B) Neues Wissen erarbeiten und integrieren



- **Baustein 1:** Definition Palliative Care, verwandte Konzepte, Klärung der Kriterien Beginn von Palliative Care im Frenkenbündten, einheitliches Verständnis
- **Baustein 2:** Einschätzung, Linderung und Dokumentation der häufigsten Symptome: Schmerz; Ernährung - Auszehrung und Austrocknung; Verstopfung und Durchfall; Atemnot; akute Verwirrtheit; Angst und Depression
- **Interne Weiterbildung in Palliative Care in der Grundversorgung in einem APH des SBK, Niveau A2:** 5 Tage Mai/Juni 2014

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

PROJEKT-BAUSTEINE 2015

«interprofessionelle Anteile der Konzeptentwicklung Palliative Care»: Baustein Nr. 6 mit 6 Sitzungen

- Interprofessionelle Zusammenarbeit (Küche, Hotellerie, Aktivierung, Techn. Dienst : 3 Sitzungen
- Hausärzte: Zusammenarbeit bezüglich Therapieänderung bei Zustandsverschlechterung, Medikamentenmanagement, gemeinsame Haltung zu Palliative Care in der Grundversorgung im Frenkenbündten: 3 Sitzungen mit 2-3 interessierten Hausärzten

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

PROJEKT-BAUSTEINE 2016

**Zusammenarbeit mit Angehörigen
Zusammenarbeit mit Seelsorgern
Ethische Fragen**

- Baustein 3: Angehörige, Kommunikation, Begleitung und Trauerarbeit
- Baustein 4: Kulturelle und Spirituelle Aspekte von Palliative Care, 1 Sitzung mit externen Seelsorgern
- Baustein 5: Ethik und Moral (Haltung), Rolle der Pflegenden

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN

LITERATUR

Broschüre: unheilbar krank - und jetzt?

<http://www.palliative.ch/de/angebote/dokumente/>

Buch: Gian Domenico Borasio

Über das Sterben

Was wir wissen, was wir tun können,
wie wir uns darauf einstellen

C. H. Beck Verlag, 2013

